

The background is a layered artistic composition. At the top, there are horizontal brushstrokes in shades of purple, pink, and blue. A large, dark, irregular shape, resembling a shadow or a large rock, is positioned in the upper half. Below this, a light blue wash represents the sky, with several small, dark palm trees scattered across it. In the foreground, a yellow wash represents the ground. A single, large, dark palm tree with many fronds is the central focus, leaning from the bottom left towards the center. The text 'Jahresbericht 2022' is overlaid on the dark shape in the upper half.

Jahresbericht 2022

Editorial

«Der Lauf der Dinge» heisst ein Video vom Künstlerduo Fischli/Weiss. Ein Reifen rollt ein Brett runter und stösst eine Leiter um, die einen Eimer trifft, der seinen Inhalt in eine Wanne schüttet, die zu rutschen beginnt und eine brennende Kerze umschubst. Und so gibt eins das andere. Die Gründung des Vereins gestaltete sich ähnlich. Nach wiederholten Anfragen nach einer niederschweligen Therapie, die auch Menschen mit geringem Budget zugutekäme, habe ich 2014 mit der Hilfe des Präsidialdepartements Basel das Projekt Malinsel gestartet. 2015 teilte man mir mit, dass ich einen Verein gründen müsse, um weiter Beiträge zu erhalten. Seit der Gründung des Vereins 2016 sind eine Menge Projektreifen losgerollt. Angefangen bei der Malinsel und dem Offenen Atelier, den Tanzprojekten, der Werkstatt für minderjährige Asylsuchende, der Einzelbegleitung bis zur Schreibinsel. Immer ging es

auch darum, die Wirksamkeit der künstlerischen Therapien allgemein bekannt zu machen. Im Lauf der Jahre haben wir eine ganze Reihe weiterer Stiftungen, Behörden und Privatpersonen gefunden, welche die Anliegen des Vereins unterstützen und denen wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Doch seit der Pandemie, die wir trotz allen Einschränkungen gut überstanden haben, ist die Finanzierung der Projekte schwieriger geworden. 2021 waren wir gezwungen, die Löhne zu kürzen. Doch mit jedem Projekt sind weitere Kunsttherapeut*innen hinzugekommen, die die Arbeit des Vereins fortführen wollen. An der Generalversammlung im Mai 2023 habe ich mein Amt als Präsidentin an Michèle Plattner abgegeben, um mich künftig mehr dem Fundraising zu widmen.

Ich danke allen Projektleiter*innen, dem Beirat, dem Vorstand und den Mitglieder*innen des Vereins für die gemeinsame Zeit und das Engagement. Und wieder rollt ein Reifen los...



MALINSEL für Erwachsene

2022 hat sich die Situation rund um die Einschränkungen aufgrund von Covid 19 entspannt. Der Unterschied in der Qualität des gemeinsamen Arbeitens hat uns vor Augen geführt, wie sehr die psychosoziale und die kreative Freiheit beschränkt gewesen war. Wie gehabt, fand das Setting im Wochenrhythmus statt, doch mit wechselnder Leitung. Das bietet der Gruppe eine grössere Vielfalt an Einstiegsübungen, Vorgehensweisen und Stimulationen. Im Lauf des Jahres hat sich das Leitungsteam auf stabile drei Personen eingespielt. Die dritte Leiterin fungiert als Ferien- oder Krankheitsvertretung und wird von der Gruppe ebenso willkommen geheissen.

2022 haben langjährige Teilnehmer*innen die Gruppe selten besucht oder offiziell verlassen, aus privaten, beruflichen oder Gründen der Überlastung. So schrumpfte die Gruppe im Verlauf des zweiten Halbjahres zu einer kleinen Formation von manchmal nur drei Personen. Die Stimmung in diesen kleinen Gruppen war sehr familiär, aber doch blieben zu viele Stühle leer. Ende des Jahres trafen wieder Neuanmeldungen ein und es waren wieder vermehrt Menschen mit Migrationserfahrung, die sich für die Malinsel interessierten. Die Malinsel hat ihren therapeutischen Wert in ihrer nicht-offensiven Weise behalten. Die Entwicklung einer Person kann sich in ihren Bildern äussern, aber auch in der Konstanz der Teilnahme, wie in der sozialen Kompetenz innerhalb des Gruppenmilieus.

2022 fanden 45 Gruppensettings statt mit 17 Teilnehmenden. Acht von ihnen haben einen Migrationshintergrund.



MALINSEL: «Meditation», Filzstift

Einzelbegleitungen

Wir begleiten Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen wie Krankheit, Unfall, Trauer oder psychischen Krankheiten. Zu uns kommen auch Erwachsene mit kognitiven Beeinträchtigungen.

Manche Begleitungen gestalten sich kurz, andere länger, wie bei M. Er kam als 13-jähriger in die Schweiz. M. verlor seine Eltern bei einem Überfall der Taliban auf sein Dorf. Mit seiner Schwester gelangte er in die Schweiz. Er begann eine Lehre, die er abbrach, als er Depressionen bekam. M. sprach auch im Einzelsetting zu Beginn wenig. Doch er wollte zeichnen. Nach und nach begann M. seine Geschichte in Bildern zu erzählen. Langsam kehrte sein Lebensmut im Lauf der Monate zurück.

Personen, die psychisch erkranken, müssen oft lange auf einen Therapieplatz warten. Menschen mit geringem Budget leiden zusätzlich unter ihrer Armut und sind häufig sozial isoliert. Mit dem Angebot der Einzelbegleitung bieten wir den Betroffenen ein Setting, das sich an ihren individuellen Bedürfnissen orientiert.

2022 haben wir 61 Einzelbegleitungen geleistet.

Verein Kunsttherapie, Jahresrechnung

2022

2021

	2022	2021
AKTIVEN		
Bankkonto	20'903.94	17'041.11
Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	69.00	297.45
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	20'972.94	17'338.56
PASSIVEN		
Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	649.45	1'488.80
Erhaltener Ertrag des Folgejahrs (TP)	11'000.00	8'000.00
Kurzfristiges Fremdkapital	11'649.45	9'488.80
Kontokorrent MitarbeiterInnen	0.00	127.50
Rückstellungen	0.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	0.00	127.50
Fremdkapital	11'649.45	9'616.30
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	7'722.26	7'782.91
Jahreserfolg	1'601.23	-60.65
Eigenkapital nach Jahreserfolg	9'323.49	7'722.26
TOTAL PASSIVEN	20'972.94	17'338.56

Jahresrechnung

Am 8. Februar 2023 erfolgte die prüferische Durchsicht der Jahresrechnung durch Beat Keller, Buchhalter mit eidgenössischem Fachausweis. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 31. Mai 2023 wurde die Jahresrechnung einstimmig angenommen.

Am 1. Januar 2022 betrug das Vereinsvermögen CHF 7722.-. Die Erfolgsrechnung wies einen Gewinn von CHF 1602.- aus. Am 31. Dezember 2022 betrug das Vereinsvermögen CHF 9323.-.

2022 haben wir mehr Einzelsettings durchgeführt als 2021. Auch die Schreibinsel kam als neues Angebot hinzu. Mit

mehr Teilnehmenden fielen die Beiträge höher aus als im Vorjahr.

Dass der Materialaufwand geringer war als 2021, ist auf die Coronapandemie zurückzuführen. Damals mussten wir alle Malutensilien, die sich nicht desinfizieren liessen, für zehn Tage in Quarantäne schicken. So mussten alle Farbkästen doppelt vorhanden sein. Aus diesem Grund musste 2022 kaum Material nachgekauft werden.

Im April 2022 zeichnete sich ab, dass wir nicht genügend Gelder für alle Projekte haben würden. Um dennoch alle Angebote wie geplant durchzuführen, haben wir die Löhne gekürzt.

Verein Kunsttherapie, Jahresrechnung
2022
2021

ERTRAG		
Teilnehmerbeiträge	5'622.00	3'748.00
Projektbeiträge und Spenden	49'944.12	49'410.05
Mitgliedsbeiträge	1'300.00	1'051.06
TOTAL ERTRAG	56'866.12	54'209.11
AUFWAND		
Materialaufwand	1'859.70	3'431.85
Direkter Aufwand	1'859.70	3'431.85
Löhne Gruppenleitungen	25'268.70	32'756.15
Löhne Administration und Geschäftsstelle	9'074.00	3'673.70
Sozialversicherungen	3'014.55	3'271.80
Supervision und Honorare	1'527.00	1'933.90
Beratungsaufwand	0.00	0.00
Personalaufwand	38'884.25	41'635.55
Mietaufwand	6'440.00	6'398.00
Fahrtspesen / Infrastruktur	0.00	0.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	439.65	298.45
Büromaterial und Porti	342.30	329.16
Telefon	360.00	360.00
Beiträge, Vergabungen	750.00	0.00
Buchführungshonorare	2'002.20	2'596.40
Spesen Verein	262.90	88.60
Öffentlichkeitsarbeit: Drucksachen	3'790.00	3'887.25
Webseite	0.00	85.20
Finanzaufwand	133.89	159.30
Sonstiger Betriebsaufwand	14'520.94	14'202.36
TOTAL AUFWAND	55'264.89	59'269.76
Betriebserfolg	1'601.23	-5'060.65
a.o. Aufwand	0.00	0.00
a.o. Ertrag	0.00	5'000.00
Vereinserfolg	1'601.23	-60.65

2022 wurden 40 % der administrativen Aufgaben entlohnt. 60 % der Administration wurde ehrenamtlich getätigt.

Auch die Projektleiter haben 2022 viele Aufgaben (Koordination, Administration, Intervention) ehrenamtlich geleistet.

MALINSEL für unbegleitete minderjährige Asylsuchende

Seit 2021 begleiten wir eine Gruppe minderjähriger Flüchtlinge regelmässig. Wir malen und gestalten mit den Jugendlichen. Wir arbeiten ressourcenorientiert und unterstützen die Mädchen und Jungen darin, ihre Ideen und Hoffnungen zum Ausdruck zu bringen. Da sich die meisten noch nicht gut auf Deutsch mitteilen können, helfen uns Bilder, um mit ihnen in Kontakt zu kommen. Manche dieser Minderjährigen sind schwer traumatisiert. Unser Setting unterstützt die Jugendlichen, ihre Erlebnisse zu verarbeiten. Die jungen Flüchtlinge sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und kommen aus Krisengebieten der ganzen Welt.

Unser Angebot fand von Januar bis September im Wohnheim WUMA an der Rosentalstrasse statt. Während des Settings waren wir immer auf eine ruhige und klare Atmosphäre bedacht. Die Jugendlichen arbeiteten stets in Beglei-

tung von uns und konnten einen sicheren Ort erfahren, in dem sie ihren persönlichen Ausdruck erleben und entwickeln konnten. Viele von ihnen kamen regelmässig, andere kamen, wenn es ihnen nicht gut ging und sie ihrer Trauer und Unsicherheit Raum geben wollten.

Als im Herbst 2022 ein weiteres Wohnheim im Zentrum für Sozialpädagogik und Psychotherapie ZSP in Basel eröffnet wurde, fragte man uns, ob wir unser kunsttherapeutisches Gruppenangebot auch dort durchführen könnten, und bot uns einen Raum als Atelier. Da wir nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung haben, entschieden wir, die MALINSEL für jugendliche Asylsuchende künftig im ZSP anzubieten, dass es aber auch für die Jugendlichen des Wohnheims WUMA offen sein sollte. Im November konnten wir das Atelier im ZSP einrichten, das Platz für zehn Jugendliche bietet.

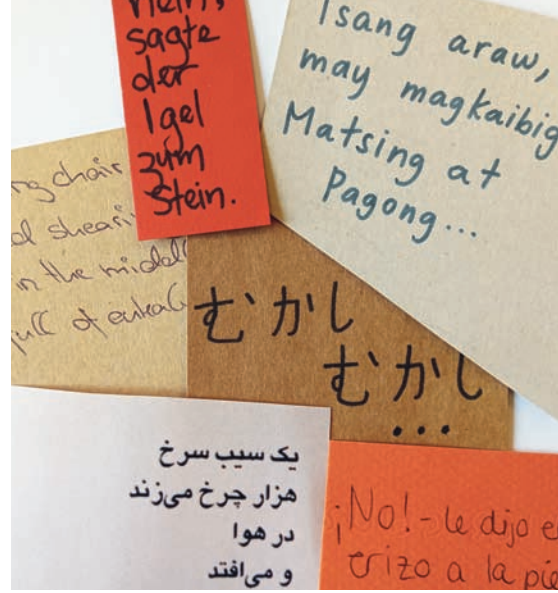
2022 fanden 21 Gruppensettings statt. Es nahmen 27 Jugendliche teil.



Im Atelier im Zentrum ZSP können wir die Bilder an der Wand aufhängen, um sie gemeinsam zu betrachten.

SCHREIBGEFLÜSTER

Die Schreibinsel mit dem neuen Namen «Schreibgeflüster» hatte im Jahr zuvor erfolgreich begonnen, verlor dann im Frühjahr fast gleichzeitig all ihre Teilnehmer*innen, aus guten Gründen zwar, wie dem Beginn einer Ausbildung oder einer Arbeitsstelle, doch dies führte zu einem Unterbruch. Im Herbst wurde das Angebot erfolgreich wieder gestartet. Der spielerische Umgang mit der Sprache, jenseits von Schule und Leistung bietet Raum für eine sehr persönlich gefärbte Erzählweise. Die Schreibinsel fand 16-mal statt. Elf Personen haben teilgenommen.



Vorstand

Christiane Reiser,
dipl. Kunsttherapeutin Intermedial
Präsidentin

Anna Nitchaeff,
Kunsttherapeutin Intermedial
Aktuarin

Martina Merkle,
Kunsttherapeutin Tanz und Bewegung
Kassierin

Michèle Plattner,
Ausdruckstherapeutin M.A.
Projekte

Christian Schaffner,
Kunstmaler
Visuelle Kommunikation

Beirat

Dr. med. Urs Z. Rüegg,
Facharzt FMH Psychiatrie und Psycho-
therapie, Musiktherapeut SFMT
Körper- und Trancetherapeut

Dr. Ruth Waldvogel,
Dr. sc. nat. et lic. phil, Psychotherapeutin
VPB/ASP/EFPP

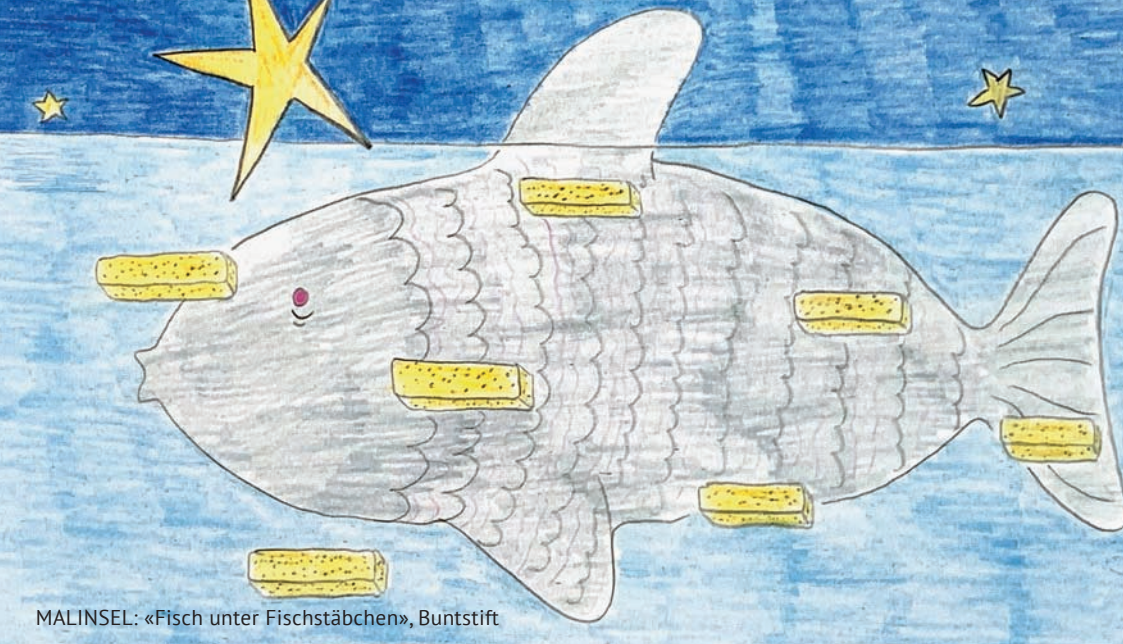
Bruno Wirth,
Kunsttherapeut ED, Gestalttherapeut SVG
Psychotherapeut ASP

Team

Astrid Gusewski,
Kunsttherapeutin Intermedial

Martina Hitz,
Kunsttherapeutin Malen und Gestalten

Monika Kribusz,
Kunsttherapeutin i.A.



MALINSEL: «Fisch unter Fischstäbchen», Buntstift

Der Verein Kunsttherapie macht die gesundheitsfördernden Wirkungen der Kunsttherapie gegenüber Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Bildung, Soziales und einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Der Verein ermöglicht auch wirtschaftlich Benachteiligten kunsttherapeutische Begleitung. Der Verein ist gemeinnützig und wird durch Stiftungen, die öffentliche Hand, Mitglieder und private Spender getragen.

Adresse

Verein Kunsttherapie
Flachsländerstrasse 17
4057 Basel

Tel.: 078 834 21 39

E-Mail: info@verein-kunsttherapie.com
www.verein-kunsttherapie.com

Basler Kantonalbank
IBAN: CH57 0077 0254 8564 6200 1
CHE-307.186.717

Partner

Stefanie und Wolfgang Baumann Stiftung
C. & R. Koechlin-Vischer Stiftung
Freundeskreis Cornelius Koch
HEKS

Johanna Kahn-Stiftung
Kantonaler Gesundheitsdienst Basel-Stadt,
Bereich Migration und Prävention

L. & Th. La Roche Stiftung
Claudia und Manuel Lindt; Bewegte Wege
Max Geldner Stiftung

Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH
Hans und Marianne Schwyn Stiftung
Stiftung Edith Maryon

Verein für Frieden und globale Gerechtigkeit

Eine Stiftung möchte nicht genannt werden.

Wir danken allen Projektpartnern und privaten Spenderinnen und Spendern.